

Choralandacht | 05.03.2016 07:50 Uhr | Christa Kirschbaum

„Ist Gott für mich so trete` (eg 351)

Musik I: Choral: (1. Strophe): Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich; so oft ich ruf und bete weicht alles hinter sich. Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott, was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?

Autorin: Schon als Kind hat mich dieses Lied fasziniert. Wenn es sonntags im Gottesdienst gesungen wurde, habe ich begeistert eingestimmt. Es macht sofort gute Laune und bringt mich in Schwung. Wenn ich mich getraut hätte, wäre ich am liebsten losgetanzt oder hätte zumindest den Rhythmus auf die Kirchenbank geklopft. Ein richtiges Mutmachlied!

Jedenfalls war mir als Kind beim Singen klar: es gibt zwar Feinde, aber die haben keine Chance, denn Gott beschützt mich. Allerdings konnte ich mir nicht alle Wörter erklären. So habe ich gegrübelt: wer ist denn bloß dieser Widersacher Rott?

Musik 2: Posaunenchorintrade

Autorin: Paul Gerhardt hat dieses Lied 1653 gedichtet. Der Dreißigjährige Krieg war zwar seit fünf Jahren vorbei, aber Gerhardt erlebte immer noch zusammengerottete Feinde und Widersacher. Plündernd zogen diese Banden über die Felder und durch die Dörfer; zwei Jahre zuvor war Pfarrer Gerhardts Vorgänger während des Gottesdienstes am Altar erschossen worden. Paul Gerhardt singt gegen das Grauen an. In seinem Liedtext bezieht er sich auf den Brief des Apostels Paulus an die Römer:

Sprecher:

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Musik 1 Choral: (2. Strophe): Nun weiß und glaub ich feste ich rühm's auch ohne Scheu, dass Gott der Höchste und Beste, mein Freund und Vater sei und dass in allen Fällen er mir zur Rechten steh und dämpfe Sturm und Wellen und was mir bringet Weh.

Autorin:

Und worauf gründen sich dieses Wissen und dieser Glaube? Für Paul Gerhardt war klar: Christus ist der Grund - durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung bin auch ich Gottes geliebtes Kind.

Musik 1: Choral: (3. Strophe): Der Grund, da ich mich gründe ist Christus und sein Blut; das machet, dass ich finde das ewige, wahre Gut. An mir und meinem Leben ist nichts auf dieser Erde; was Christus mir gegeben, das ist der Liebe wert.

Autorin: Dieser starke Text mit dieser kräftigen Melodie – beides passt perfekt zusammen. Dabei hat die Melodie einen ganz anderen Ursprung, und der führt quer durch Europa.

1590, also rund 60 Jahre vor Paul Gerhardts Gedicht, kehrt der englische Lord Willoughby als Sieger aus dem Krieg gegen Spanien heim. Er reist über Flandern zurück nach London und wird dort Volksheld gefeiert. Zu seinen Ehren wird eine Ballade mit zwölf Strophen verfasst: "Lord Willobies wellcome home", "Herzlich willkommen zuhause, Lord Willobie". Diese Ballade wird schnell populär, der Komponist William Byrd schreibt dazu Liedvariationen für das Notenbuch der Königin Elisabeth.

Musik 3: William Byrd, Lord Willobies Welcome Home (Cembalo)

Autorin: Englische Komödianten greifen die Melodie auf und machen aus ihr ein Singspiel "Rowland and Margaret", eine richtige Herz- und-Schmerz-Seifenoper, die von vier Personen im Wechsel gesungen wird. So wandert das Lied auf den Kontinent und verbreitet sich als "Rolandslied" von den Niederlanden bis nach Königsberg im Osten und Tirol im Süden.

1596 wird es der Hit bei der Frankfurter Messe, nun mit dem Titel "O Nachbar, lieber Roland, mein Herz ist voller Pein". Samuel Scheidt hat dazu eine Instrumentalversion komponiert:

Musik 4: Samuel Scheidt, O Nachbar, lieber Roland

Autorin: Den Erfolg der Melodie macht sich 1609 David Spaiser, ein Mitglied der Augsburger Meistersingerzunft, zunutze. Er unterlegt die Melodie mit einem geistlichen Text, der die Dialogform der Ballade aufnimmt: "O Gott, ich tu dir klagen, mein Herz steckt voller Pein". Spaiser nennt sein Lied "Ein Gespräch des armen Sünders mit Gott".

Auch der Berliner Kantor Johann Crüger, der lange mit Paul Gerhardt zusammengearbeitet hat, verwendet diese Melodie 1640 für ein Kirchenlied. Aber erst 300 Jahre später, im Jahre 1932, wird sie mit dem Text von Paul Gerhardt verbunden.

Musik 1: Choral: (6. Strophe): Nichts, nichts kann mich verdammen, nichts nimmt mir meinen Mut: Die Höll und ihre Flammen löscht meines Heilands Blut. Kein Urteil mich erschreckt, kein Unheil mich betrübt, weil mich mit Flügeln decket mein Heiland, der mich liebt.

Autorin: Welche Erfahrung und welche Vision stecken hinter einem solchen Text? Hier werden die Extreme in starken Bildern benannt: die Hölle und ihre Flammen auf der einen Seite, auf der anderen Seite der schützende Christus, der mich wie eine Vogelmutter mit ihren Flügeln deckt. Ich bewundere das Gottvertrauen von Paul Gerhardt. Ob ich das so sagen könnte? So vorbehaltlos sicher nicht. Aber wenn ich in sein Lied einstimme, merke ich, wie mich das stärkt und bewegt und verändern kann:

Musik 3: Choral: (11. Strophe, Solo): Die Welt, die mag zerbrechen, du stehst mir ewiglich; kein Brennen, Hauen, Stechen soll trennen mich und dich; kein Hunger und kein Dürsten, kein Armut, keine Pein, kein Zorn der großen Fürsten soll mir ein Hindrung sein.

Autorin: Vielleicht ist das nötig: Vertrauen üben und sich nicht ablenken lassen - so wie Paul Gerhardt es in der folgenden Strophe beschreibt:

Sprecher: Kein Engel, keine Freuden, kein Thron, kein Herrlichkeit, kein Lieben und

kein Leiden, kein Angst und Fährlichkeit, was man nur kann erdenken, es sei klein oder groß: er keines soll mich lenken aus deinem Arm und Schoß.

Autorin: Und dann kann es geschehen, dass ich singend schon den Himmel auf Erden erfahre:

Musik 1: Choral: (13. Strophe): Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein, ist voller Freud und Singen, sieht lauter Sonnenschein. Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ; das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.

Musik I.

Büro-Archiv-Nr. 001, Track 05

CD-Name: Paul Gerhard Lieder

Titel: Ist Gott für mich, so trete

Text: Paul Gerhardt

Melodie: 16. JH/geistlich Augsburg 1609

Chor: ERF-Studiochor

Leitung: Gerhard Schnitter

Verlag: ERF Verlag

Label: ERF-Verlag

LC-Nr. 06314

Musik II.

Büro-Archiv133, Track 06

CD-Name: Lobet den Herren, alle, die ihn ehren

Titel: Ist Gott für mich, so trete

Melodie: 16. JH/geistlich Augsburg 1609

Interpreten: Westfälisches Blechbläserensemble

Leitung: Werner Benz

Verlag: Gerth Medien, Asslar

Label: GerthMedien

LC-Nr. 13743

Musik III.

Titel: Lord Willobies welcome home

Titel: Ist Gott für mich, so trete, Strophe 11

Interpret: Christoph Lehmann, Cembalo

Komponist: William Byrd (1543-1623)

Chor: Movimento

Verlag: Hansisches Druck- und Verlagshaus

Label: edition chrismon

Labelcode: 16005

Bestellnummer: 3-938704-10-1

EAN: 9783938704103

Musik IV.

Titel: O Nachbar Roland

Interpret: Movimento
Komponist: Samuel Scheidt (1587-1654)
Verlag: Hansisches Druck- und Verlagshaus
Label: edition chrismon
Labelcode: 16005
Bestellnummer: 3-938704-10-1
EAN: 9783938704103
Länge des Musikschnippsels: 0:38 Minuten

Länge des gesamten Beitrags: 9:31 Minuten

Zitate:

Römer 8, Luther-Bibel 1984

Paul Gerhard, Ist Gott für mich, so trete, Strophe 11

Evangelisches Gesangbuch, Nr. 351